

Gut beraten



Fortbildungsangebote 2012

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
gesetzlicher Kranken- und Pflegekassen



MDK Baden-Württemberg
Medizinischer Dienst der Krankenversicherung



Inhaltsverzeichnis

Vorwort _____	Seite	3
Unsere Dozenten _____	Seite	4 – 5
Allgemeine Hinweise _____	Seite	6 – 7
Krankenhausbehandlung _____	Seite	8 – 22
Ambulante Versorgung _____	Seite	23 – 26
Arbeitsunfähigkeit _____	Seite	27 – 33
Ansprüche gegenüber Dritten _____	Seite	34 – 35
Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden _____	Seite	36 – 37
Vorsorge, Rehabilitation und Heilmittel _____	Seite	38 – 44
Hilfsmittelversorgung _____	Seite	45 – 49
Arzneimittel _____	Seite	50
Wirtschaftlichkeitsprüfung _____	Seite	51 – 53
Häusliche Krankenpflege _____	Seite	54 – 56
Spezialisierte ambulante Palliativversorgung _____	Seite	57
Pflegeversicherung _____	Seite	58 – 59
Wissensvermittlung _____	Seite	60 – 63

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem von rasanten Entwicklungen und Wettbewerbsdruck geprägten Umfeld ist die kontinuierliche Fortbildung ein Schlüssel für den Erfolg der Kranken- und Pflegekassen am Markt. Ebenso ist sie bedeutsam für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Medizinischen Diensten. Zu diesem Erfolg möchten wir einen Beitrag leisten. Wir freuen uns deshalb, Ihnen für das Jahr 2012 ein umfangreiches Programm an Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen anbieten zu können. Erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MDK Baden-Württemberg stellen Ihnen auch im Jahr 2012 ihr Wissen in Fortbildungsveranstaltungen zu zahlreichen Themen zur Verfügung.

Für Ihre Anmeldung und die Vereinbarung weiterer individueller Veranstaltungen, die über das Fortbildungsangebot dieser Broschüre hinausgehen, stehen Ihnen die genannten Ansprechpartner des MDK Baden-Württemberg zur Verfügung, für regionale Veranstaltungen auch die Ärztlichen Leiterinnen und Leiter der Beratungs- und Begutachtungszentren. Allgemeine Hinweise und Anregungen zum Gesamtprogramm richten Sie bitte an das Referat Geschäftsführung.

Das bewährte Rückmelde- und Bewertungssystem sowie die persönlichen Gespräche helfen dem MDK Baden-Württemberg mehr über die Interessen und den Bedarf Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erfahren und den Austausch mit unseren Auftraggebern weiterzuentwickeln und zu intensivieren.

Wir wünschen den Fortbildungsveranstaltungen „Gut beraten“ im Jahr 2012 ein gutes Gelingen und freuen uns auf einen intensiven Austausch.



Karl-Heinz Plaumann
Geschäftsführer



PD Dr. Matthias Mohrmann
Leitender Arzt



Allgemeine Hinweise

Anmeldung

Sie können sich per Mail, telefonisch oder schriftlich anmelden. Zu jeder Veranstaltung finden Sie im Programm den jeweiligen Ansprechpartner sowie die Kontaktdaten. Anmeldungen aus Vorjahren werden nicht automatisch berücksichtigt. Es ist gegebenenfalls eine erneute Anmeldung erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl

Veranstaltungen werden grundsätzlich ab einer Teilnehmerzahl von 12 Personen durchgeführt. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass bei einer geringeren Anzahl an Anmeldungen die Veranstaltungen nicht stattfinden können.

Evaluation

Am Ende jeder Fortbildung bitten wir die Teilnehmer um eine Bewertung der Veranstaltung. Sie unterstützen damit die Weiterentwicklung von „Gut beraten“ – vielen Dank!

MDK-Zertifikat

Die Teilnehmer erhalten am Ende der Fortbildung eine Teilnahmebescheinigung des MDK Baden-Württemberg.

Teilnehmerkreis

Die Fortbildungen „Gut beraten“ werden speziell für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Kranken- und Pflegekassen angeboten. Sie dienen der Optimierung der Zusammenarbeit in der Einzelfallbegutachtung zwischen dem MDK Baden-Württemberg und seinen Auftraggebern.

Kosten

Die Teilnahme an den „Gut beraten“-Veranstaltungen ist kostenlos. Gerne stellen wir für gesetzliche Kranken- und Pflegekassen sowie ihre Verbände bei Bedarf individuelle, spezifische nutzerfinanzierte Fortbildungsangebote gegen entsprechende Vergütung zusammen. Bitte sprechen Sie uns an.

Veranstaltungsorte

MDK Baden-Württemberg

Hauptverwaltung Lahr
Ahornweg 2
77933 Lahr

MDK Baden-Württemberg

Silberburgstr. 122
70176 Stuttgart

Die Anfahrtsbeschreibungen zu der Hauptverwaltung und den Beratungsstellen des MDK Baden-Württemberg finden Sie auf unserer Homepage unter www.mdkbw.de.

Ansprechpartner zum Jahresprogramm

MDK Baden-Württemberg
Referat Geschäftsführung
Frau Kirsten Weber-Hertenstein
Frau Myriam Elison
Ahornweg 2, 77933 Lahr
Telefon: 07821 938-1122
E-Mail: kirsten.weber-hertenstein@mdkbw.de



Krankenhausbehandlung

Veranstaltung Nr.	KH 1a
Thema	G-DRG-System: Einführung
Termin und Ort	17.01.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Das G-DRG-System ist ein leistungsorientiertes Vergütungssystem für medizinische Leistungen im Krankenhaus. Entsprechend ist es für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsprüfungen befasst sind, sehr hilfreich, ein Verständnis für den Aufbau des Systems sowie Art und Umfang der medizinischen Leistungen zu entwickeln, die sich hinter den DRGs verbergen.</p> <p>Ziel des Seminars ist die Vermittlung solcher Kenntnisse. Hinweis: Die Neuerungen im G-DRG-System 2012 sind nicht Gegenstand dieses Seminars, sondern werden im Seminar KH 1b behandelt.</p>
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	10:30 Uhr – 12:30 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die sich neu in das Gebiet der DRG-Abrechnungsprüfungen einarbeiten
Ansprechpartner	Dr. med. Peter Dirschedl MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	KH 1b
Thema	G-DRG-System: Neuerungen 2012
Termin und Ort	24.01.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Die durch die jährliche Überarbeitung des G-DRG-Systems bedingten Neuerungen und zu erwartenden Auswirkungen auf das Prüfgeschäft werden dargestellt und mit den Teilnehmern/Teilnehmerinnen diskutiert.</p> <p>Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Kenntnissen über das neue System mit dem Schwerpunkt prüfungsrelevanter Aspekte.</p> <p>Hinweis: Soweit keine Vorkenntnisse des G-DRG-Systems vorhanden sind, sollte zunächst das Seminar KH 1a besucht werden.</p>
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	10:30 Uhr – 12:30 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die DRG-Abrechnungen prüfen oder an Pflege-satzverhandlungen teilnehmen und sich über die aktuellen Systemanpassungen informieren möchten
Ansprechpartner	<p>Dr. med. Peter Dirschedl MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de</p>



Krankenhausbehandlung

Veranstaltung Nr.	KH 2
Thema	Stichprobenprüfungen nach § 17c KHG: Methodik und Ergebnisse
Termin und Ort	23.01.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Stichprobenprüfungen nach § 17c KHG ermöglichen es auch verdachtsunabhängig, Krankenhäuser oder Krankenhausabteilungen im Hinblick auf die korrekte Abrechnung und/oder Fehlbelegung und/oder vorzeitige Entlassung aus wirtschaftlichen Gründen zu prüfen. Der MDK Baden-Württemberg verfügt über umfangreiche Erfahrung aus solchen Prüfungen.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, mit dieser Thematik befassten Kassenmitarbeitern, entsprechende Kenntnisse über Methodik und die Interpretation der Ergebnisse zu vermitteln, um dadurch die Umsetzung zu erleichtern.</p>
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	10:30 Uhr – 12:30 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Stichprobenprüfungen nach § 17c KHG befasst sind
Ansprechpartner	Dr. med. Peter Dirschedl MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	KH 3
Thema	G-AEP: Möglichkeiten und Grenzen von Kriterienkatalogen zur Feststellung der primären Fehlbelegung
Termin und Ort	07.02.2012, Stuttgart 10.07.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Das G-AEP (German Appropriateness Evaluation Protocol) ist ein Kriterienkatalog, der von der Selbstverwaltung auf Bundesebene als Hilfestellung bei der Beurteilung primärer Fehlbelegung konsentiert wurde. Da in einem Konfliktfall sowohl Krankenhäuser als auch der MDK häufig mit den dort aufgeführten Kriterien argumentieren, ist es für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsfragen befasst sind, hilfreich, Möglichkeiten und Grenzen eines solchen Kriterienkataloges im Hinblick auf die Umsetzung von Forderungen zu verstehen.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, hierzu entsprechende Kenntnisse zu vermitteln und anhand von Praxisbeispielen zu vertiefen.</p>
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	08:30 Uhr – 11:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Fehlbelegungsprüfungen befasst sind
Ansprechpartnerin	Dr. med. Gerda Rentschler MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de



Krankenhausbehandlung

Veranstaltung Nr.	KH 4
Thema	Ambulantes Operieren nach § 115b SGB V: ambulantes Potential
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Der Katalog Ambulantes Operieren nach § 115b SGB V kennt zwei Kategorien von Eingriffen. Bei den Eingriffen der Kategorie 1 handelt es sich um solche, die im Regelfall ambulant erbracht werden sollten. Werden solche Eingriffe dennoch stationär erbracht, stellt sich die Frage nach ambulantem Potential (Fehlbelegung). Für Nicht-Mediziner, die mit dieser Thematik im Rahmen von Abrechnungsprüfungen befasst sind, ist es hilfreich, typische medizinische Konstellationen bei solchen Eingriffen zu kennen und zu verstehen.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, entsprechende Kenntnisse zu vermitteln und anhand von Beispielen den Praxisbezug herzustellen.</p>
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Prüfung der Notwendigkeit der Krankenhausbehandlung befasst sind
Ansprechpartner	Dr. med. Peter Asboth MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	KH 5a – Einsteiger mit wenig Vorkenntnissen KH 5b – Fortgeschrittene
Thema	Auswahl von Krankenhausfällen zur Vorlage beim MDK: sinnvolle Fallauswahl
Termin und Ort	KH 5a: 17.04.2012, Stuttgart KH 5b: 23.10.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	Anhand der Abrechnungsdaten (Daten nach § 301 SGB V) zu entscheiden, ob die Vorlage eines Falles beim MDK im Hinblick auf die Frage der Fehlbelegung und/oder einer gutachtlichen Stellungnahme zur ordnungsgemäßen Abrechnung (DRG-Prüfung) sinnvoll ist, ist schwierig. Grundkenntnisse medizinischer Zusammenhänge und typischer Fallkonstellationen können hierbei sehr hilfreich sein. Aus der Direktberatung zur Fallauswahl bestehen beim MDK Baden-Württemberg umfangreiche Erfahrungen. Ziel des Seminars ist es, Kassenmitarbeitern, die im Rahmen der Abrechnungsprüfung mit dieser Fallauswahl befasst sind, typische Konstellationen für eine sinnvolle Fallauswahl zu vermitteln und anhand von Praxisbeispielen zu vertiefen.
Methode	Workshop mit Vortrag und Gruppenarbeit
Dauer	09:30 Uhr – 15:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Überprüfung der Notwendigkeit und Dauer der Krankenhausbehandlung sowie der ordnungsgemäßen Abrechnung befasst sind
Ansprechpartner	Dr. med. Jürgen Steinhauer MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de



Krankenhausbehandlung

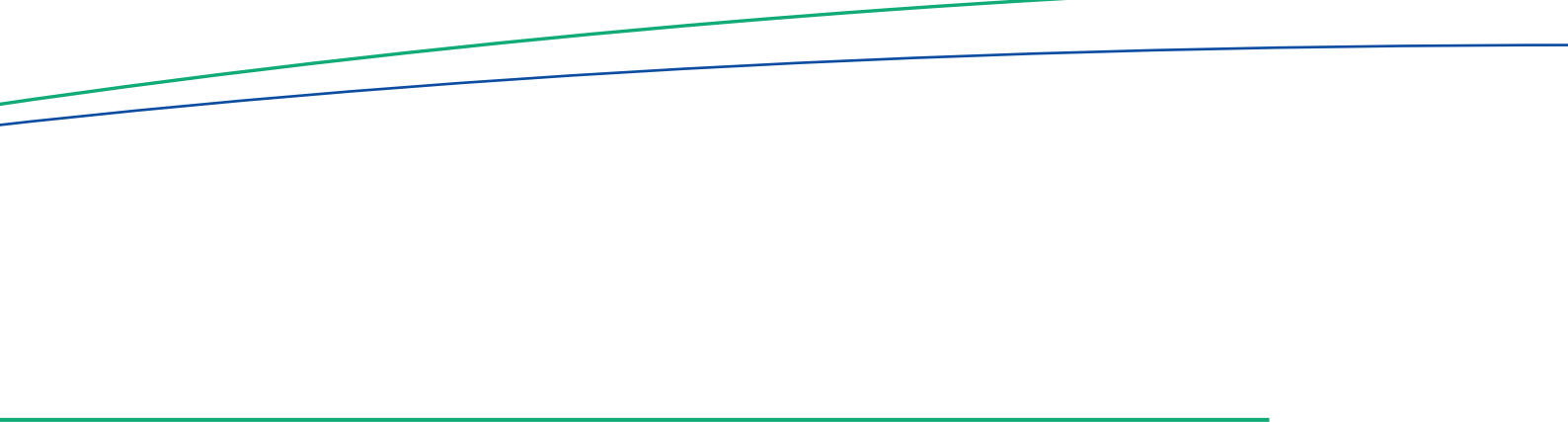
Veranstaltung Nr.	KH 6
Thema	Workshop Krankenhaus-Fallmanagement Psychiatrie
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart
Ziele und Inhalt	Vermittlung von medizinischem Grundwissen
Methode	Workshop mit Vortrag und Gruppenarbeit
Dauer	halb- bis ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Fragen psychiatrischer Krankenhausbehandlung befasst sind
Ansprechpartner	Dr. med. Patrick Klose MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	KH 7
Thema	Medizinische Terminologie für Nicht-Mediziner Teil 1: operative Fächer
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Als leistungsorientiertes Vergütungssystem ist das G-DRG-System geprägt von medizinischen Ausdrücken. Für Nicht-Mediziner, die mit dieser Terminologie nicht vertraut sind, erschwert dies das Verständnis der Zusammenhänge.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, Grundkenntnisse der medizinischen Terminologie Nicht-Medizinern zu vermitteln, die im Rahmen von Abrechnungsprüfungen und/oder Pflege-satzverhandlungen damit konfrontiert sind. Schwerpunkt dieses ersten Seminarteils sind hierbei die operativen Fächer (z. B. Chirurgie, Orthopädie, Urologie, Gynäkologie).</p>
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit DRG-Abrechnungsprüfungen oder Prüfungsverhandlungen befasst sind
Ansprechpartner	<p>Dr. med. Heinrich von Behren MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de</p>

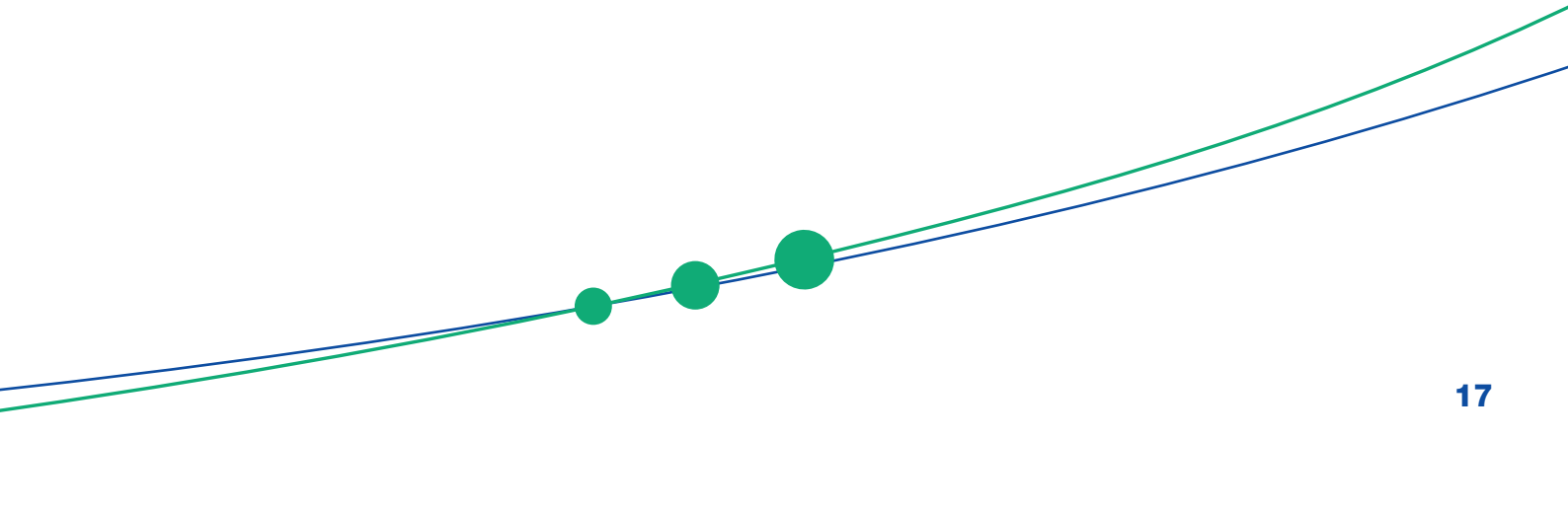


Krankenhausbehandlung

Veranstaltung Nr.	KH 8
Thema	Medizinische Terminologie für Nicht-Mediziner Teil 2: konservative Fächer
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Als leistungsorientiertes Vergütungssystem ist das G-DRG-System geprägt von medizinischen Ausdrücken. Für Nicht-Mediziner, die mit dieser Terminologie nicht vertraut sind, erschwert dies das Verständnis der Zusammenhänge.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, Grundkenntnisse der medizinischen Terminologie Nicht-Medizinern zu vermitteln, die im Rahmen von Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen damit konfrontiert sind. Schwerpunkt dieses zweiten Seminarteils sind hierbei die konservativen Fächer (z. B. Innere Medizin, Neurologie).</p>
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	10:00 Uhr – 12:00 Uhr und 12:30 Uhr – 14:30 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit DRG-Abrechnungsprüfungen oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind
Ansprechpartner	Dr. med. Frank Mörch MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de



Veranstaltung Nr.	KH 9
Thema	Einführung in die Schlüsselverzeichnisse Teil 1: ICD-10-GM (Diagnosen)
Termin und Ort	07.02.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	Die Verschlüsselung von Diagnosen ist zentraler Bestandteil des G-DRG-Systems. In vielen Fällen sind die Diagnosen ausschlaggebend für die im Grouper ermittelte DRG und damit für die Vergütung. Für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind, ist deshalb ein Verständnis des Schlüsselverzeichnisses für Diagnosen (ICD-10-GM) sehr hilfreich. Ziel des Seminars ist es, entsprechende Grundlagenkenntnisse zu vermitteln und den Praxisbezug herzustellen.
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	09:30 Uhr – 11:30 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsprüfungen oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind
Ansprechpartner	Dr. med. Wolfgang Lange MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de





Krankenhausbehandlung

Veranstaltung Nr.	KH 10
Thema	Einführung in die Schlüsselverzeichnisse Teil 2: OPS-301 (Operationen/Prozeduren)
Termin und Ort	07.02.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Das G-DRG-System war ursprünglich ein weitgehend diagnoseorientiertes Vergütungssystem („diagnosis-related“). Aufgrund der jährlichen Anpassungen im deutschen DRG-System haben zwischenzeitlich die medizinischen Maßnahmen (Operationen/nicht operative Prozeduren) wesentlich an Bedeutung gewonnen und es ist davon auszugehen, dass diese Bedeutung weiter steigen wird. Entsprechend ist für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind, ein Verständnis der Prozedurenklassifikation (OPS-301) sehr hilfreich.</p> <p>Ziel des Seminars ist, entsprechende Grundlagenkenntnisse zu vermitteln und den Praxisbezug herzustellen.</p>
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	11:30 Uhr – 13:30 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsprüfungen oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind
Ansprechpartner	Dr. med. Wolfgang Lange MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	KH 11
Thema	Einführung in die Deutschen Kodierrichtlinien Teil 1: Allgemeine Kodierrichtlinien
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Im G-DRG-System bestimmt die Kodierung von Diagnosen und Prozeduren in den allermeisten Fällen die im Grouper ermittelte DRG und damit die Höhe der Abrechnung. Welche Diagnosen und Prozeduren unter welchen Bedingungen kodiert werden dürfen, ist in den Deutschen Kodierrichtlinien geregelt.</p> <p>Für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind, ist deshalb das Verständnis dieser Regeln von Bedeutung – nicht zuletzt im Konfliktfall bei der Diskussion um die korrekte Abrechnung mit dem Krankenhaus.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der Deutschen Kodierrichtlinien – mit Schwerpunkt auf den Allgemeinen Kodierrichtlinien – zu vermitteln und den Praxisbezug herzustellen.</p>
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	09:30 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind
Ansprechpartnerin	Dr. med. Hiltrud Garthe MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de



Krankenhausbehandlung

Veranstaltung Nr.	KH 12
Thema	Einführung in die Deutschen Kodierrichtlinien Teil 2: Spezielle Kodierrichtlinien
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Im G-DRG-System bestimmt die Kodierung von Diagnosen und Prozeduren in den allermeisten Fällen die im Grouper ermittelte DRG und damit die Höhe der Abrechnung. Welche Diagnosen und Prozeduren unter welchen Bedingungen kodiert werden dürfen, ist in den Deutschen Kodierrichtlinien geregelt.</p> <p>Für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind, ist deshalb das Verständnis dieser Regeln von Bedeutung – nicht zuletzt im Konfliktfall bei der Diskussion um die korrekte Abrechnung mit dem Krankenhaus.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Grundlagen der Deutschen Kodierrichtlinien – mit Schwerpunkt auf den Speziellen Kodierrichtlinien – zu vermitteln und den Praxisbezug herzustellen.</p>
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	09:30 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsprüfungen und/oder Pflegesatzverhandlungen befasst sind
Ansprechpartnerin	Dr. med. Hiltrud Garthe MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	KH 13
Thema	FPV: medizinische Fallbeispiele im Zusammenhang mit den Wiederaufnahmeregelungen
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Erfahrungen aus der Begutachtungspraxis zeigen, dass Interpretation und Umsetzung der Wiederaufnahmeregelungen der FPV ein gewisses Konfliktfeld bieten. Für Nicht-Mediziner, die mit Abrechnungsfragen befasst sind, sind die medizinischen Zusammenhänge bei Wiederaufnahmen nicht immer transparent und im Rahmen der ihnen vorliegenden Daten (Abrechnungsdaten nach § 301 SGB V) oftmals schwer verständlich. Ziel des Seminars ist es, häufige medizinische Konstellationen darzustellen und die Zusammenhänge zu vermitteln, um sowohl eine erste Einschätzung anhand der Abrechnungsdaten als auch eine weitergehende Beurteilung, z. B. nach Vorliegen eines MDK-Gutachtens, zu ermöglichen.</p>
Methode	Gruppenarbeit
Dauer	09:30 Uhr – 13:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsfragen befasst sind
Ansprechpartner	<p>Dr. med. Martin Pieler MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de</p>



Krankenhausbehandlung

Veranstaltung Nr.	KH 14
Thema	Fehlbelegung im Krankenhaus: medizinische und sozialrechtliche Aspekte
Termin und Ort	21.03.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	Neben den Fragen zur ordnungsgemäßen Abrechnung (DRG-Prüfung) zählt die Frage der Fehlbelegung zu den häufigsten Anfragen, die Kassen an den MDK richten. Ziel des Seminars ist es, Nicht-Medizinern entsprechendes medizinisches Grundlagenwissen zu vermitteln, bei welchen Krankheitsbildern/Operationen der Verdacht auf eine Fehlbelegung gerechtfertigt erscheint. Neben Praxisbeispielen werden Beispiele aus der einschlägigen Rechtsprechung (BSG-Urteile) dargestellt und die medizinischen Zusammenhänge erläutert.
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	09:30 Uhr – 14:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Fragen der Fehlbelegung im Krankenhaus befasst sind
Ansprechpartner	Dr. med. Johannes Lemminger MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1203 E-Mail: manuela.steigleder@mdkbw.de

Ambulante Versorgung

Veranstaltung Nr.	AVA 1
Thema	Kostenerstattung GOÄ → EBM
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Vergleich von Aufbau, Struktur und Inhalten der beiden Abrechnungssysteme• Darstellung von „Stolpersteinen“ bei der Abrechnung von Kostenerstattungsanträgen• Besprechung von (mitgebrachten) Abrechnungsbeispielen
Methode	Vortrag und Diskussion Um die Übermittlung allgemeiner oder konkreter fallbezogener Fragen der Teilnehmer wird im Vorfeld gebeten
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen aus dem Bereich Kostenerstattung mit Grundkenntnissen des EBM 2012 und praktischer Tätigkeit in diesem Bereich
Ansprechpartnerin	Dr. med. Eva-Maria Weber MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1114 E-Mail: eva-maria.weber@mdkbw.de



Ambulante Versorgung

Veranstaltung Nr.	AVA 2
Thema	EBM 2012
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	Vermittlung von Kenntnissen über den neuen EBM: <ul style="list-style-type: none">• Aufbau, Struktur, wesentliche Unterschiede zum EBM aus dem Jahr 2011• Stand der EBM-/Vergütungsreform• Weiterentwicklung
Methode	Vortrag mit Diskussion
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die sich mit vertragsärztlichen Abrechnungen/Abrechnungen nach dem EBM beschäftigen
Ansprechpartnerin	Dr. med. Eva-Maria Weber MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1114 E-Mail: eva-maria.weber@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	AVA 3
Thema	Abrechnungsprüfung ambulantes Operieren nach §115b
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	<p>Vermittlung von Kenntnissen zu Abrechnungsregeln des EBM 2012 und des Vertrags nach § 115b SGB V.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung von Implausibilitäten bei vertragsärztlicher Abrechnung und Krankenhaus-Abrechnung sowie Korrektur derselben • Besprechung von (mitgebrachten) Abrechnungsbeispielen
Methode	<p>Vortrag und Gruppenarbeit</p> <p>Um die Übermittlung allgemeiner oder konkreter fallbezogener Fragen der Teilnehmer wird im Vorfeld gebeten</p>
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit Abrechnungsfragen von ambulanten Operationen befasst sind. Grundkenntnisse des EBM sollten vorhanden sein
Ansprechpartnerin	<p>Dr. med. Eva-Maria Weber MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1114 E-Mail: eva-maria.weber@mdkbw.de</p>



Ambulante Versorgung

Veranstaltung Nr.	AVA 4
Thema	Abrechnungsprüfung ambulanter Leistungen im Krankenhaus nach §116b SGB V und ggf. weiterer Leistungen
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Überblick über die Abrechnungsmöglichkeiten ambulanter Leistungen durch Krankenhäuser• Mögliche Ansatzpunkte bei der Abrechnungsprüfung• Besprechung von (mitgebrachten) Abrechnungsbeispielen
Methode	Vortrag und Diskussion Um die Übermittlung allgemeiner oder konkreter fallbezogener Fragen der Teilnehmer wird im Vorfeld gebeten
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen aus dem ambulanten oder stationären Bereich, die mit ambulanten Abrechnungsfragen befasst sind. Grundkenntnisse des EBM sollten vorhanden sein
Ansprechpartnerin	Dr. med. Eva-Maria Weber MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1114 E-Mail: eva-maria.weber@mdkbw.de

Arbeitsunfähigkeit

Veranstaltung Nr.	AU 1
Thema	Fallsteuerung bei Arbeitsunfähigkeit Basisinformationen, besonders für (Wieder-)Einsteiger
Termin und Ort	26.04.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	Zielgenaue Fallauswahl, Festlegung des Vorlagezeitpunkts und Formulierung der Gutachtenfragen bei Arbeitsunfähigkeit, Regelung der Zusammenarbeit nach der Begutachtungs-Richtlinie, Inhalte der Arbeitsunfähigkeits-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses, Organisation der Zusammenarbeit zwischen Krankenkasse und MDK und der Auftragserledigung bei Arbeitsunfähigkeit (persönliche Fallberatung, Begutachtung nach Aktenlage und mit Untersuchung). Diskussion einschlägiger Fälle aus dem Tätigkeitsbereich der Teilnehmer.
Methode	Vortrag und Diskussion
Dauer	09:30 Uhr – 13:00 Uhr
Zielgruppe	Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen im Bereich Krankengeld, Krankengeld-Fallmanager/-innen, besonders in der Anfangsphase ihrer Tätigkeit oder als Auffrischung bei langjähriger Tätigkeit bzw. Wiedereinstieg
Ansprechpartner	Dr. med. Rüdiger Freudenstein MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1214 E-Mail: ruediger.freudenstein@mdkbw.de



Arbeitsunfähigkeit

Veranstaltung Nr.	AU 2
Thema	Einführung in die neue Begutachtungsanleitung AU
Termin und Ort	08.05.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Zum Ende 2011 ist mit dem Inkrafttreten dieser neugefassten Richtlinie über die Zusammenarbeit der Krankenkassen mit dem Medizinischen Dienst zu rechnen. Daher wird die neue Begutachtungsanleitung AU als Richtlinie nach § 282 SGB V vorgestellt. Was ist neu gegenüber der ABBA 2004? Was ist für die Zusammenarbeit zwischen Krankenkasse und MDK von besonderer Bedeutung?</p>
Methode	Vortrag und Diskussion
Dauer	09:30 Uhr – 13:00 Uhr
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem AU-Fallmanagement der Krankenkassen – insbesondere mit organisatorischen Funktionen für die Direktberatung und für die Zusammenarbeit mit dem MDK
Ansprechpartner	Dr. med. Rüdiger Freudenstein MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1214 E-Mail: ruediger.freudenstein@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	AU 3
Thema	Fallsteuerung bei Arbeitsunfähigkeit durch Rückenschmerzen
Termin und Ort	14.06.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	Zielgenaue Fallauswahl, Festlegung des Vorlagezeitpunkts und Formulierung der Gutachterfragen bei Arbeitsunfähigkeit durch Rückenschmerzen. Vermittlung von Grundkenntnissen über Rückenschmerzen, Bandscheibenerkrankungen und degenerative Wirbelsäulenerkrankungen, Hinweise zu Therapieansätzen, typischen Verläufen und psychosomatischen sowie psychosozialen Zusammenhängen, Identifikation möglicher Berufskrankheiten (BK 2108, BK 2109). Diskussion einschlägiger Fälle aus dem Tätigkeitsbereich der Teilnehmer.
Methode	Vortrag und Gruppenarbeit
Dauer	09:30 Uhr – 13:00 Uhr
Zielgruppe	Erfahrenere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen im Krankengeldfallmanagement
Ansprechpartner	Dr. med. Rüdiger Freudenstein MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1214 E-Mail: ruediger.freudenstein@mdkbw.de



Arbeitsunfähigkeit

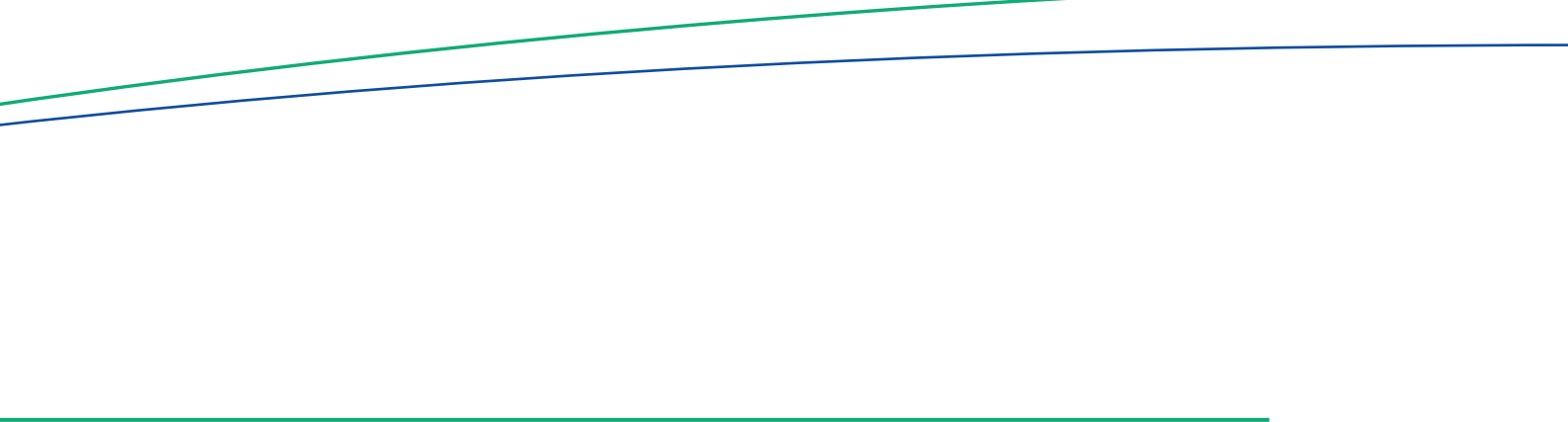
Veranstaltung Nr.	AU 4
Thema	Fallsteuerung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen – Einführungskurs–
Termin und Ort	06.03.2012, Lahr
Ziele und Inhalt	Einführung in die Krankheitslehre und Hinweise zur Fallsteuerung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen, insbesondere durch: <ul style="list-style-type: none">• affektive Störungen• Suchterkrankungen• Schizophrenie
Methode	Vortrag und Fallbesprechungen
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen im Krankengeldfallmanagement
Ansprechpartner	Dr. med. Patrick Klose MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1214 E-Mail: elge.ruf@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	AU 5
Thema	Fallsteuerung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen – Aufbaukurs –
Termin und Ort	03.04.2012, Lahr
Ziele und Inhalt	<p>Einführung in die Krankheitslehre und Hinweise zur Fallsteuerung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen, insbesondere bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angststörungen • Zwangsstörungen • Persönlichkeitsstörungen • posttraumatischen Belastungsstörungen • Essstörungen
Methode	Vortrag und Fallbesprechungen
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen im Krankengeldfallmanagement, die bereits am Einführungskurs „Fallsteuerung bei Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen“ (Veranstaltung Nr. AU 4) teilgenommen haben
Ansprechpartner	<p>Dr. med. Patrick Klose MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1214 E-Mail: elge.ruf@mdkbw.de</p>

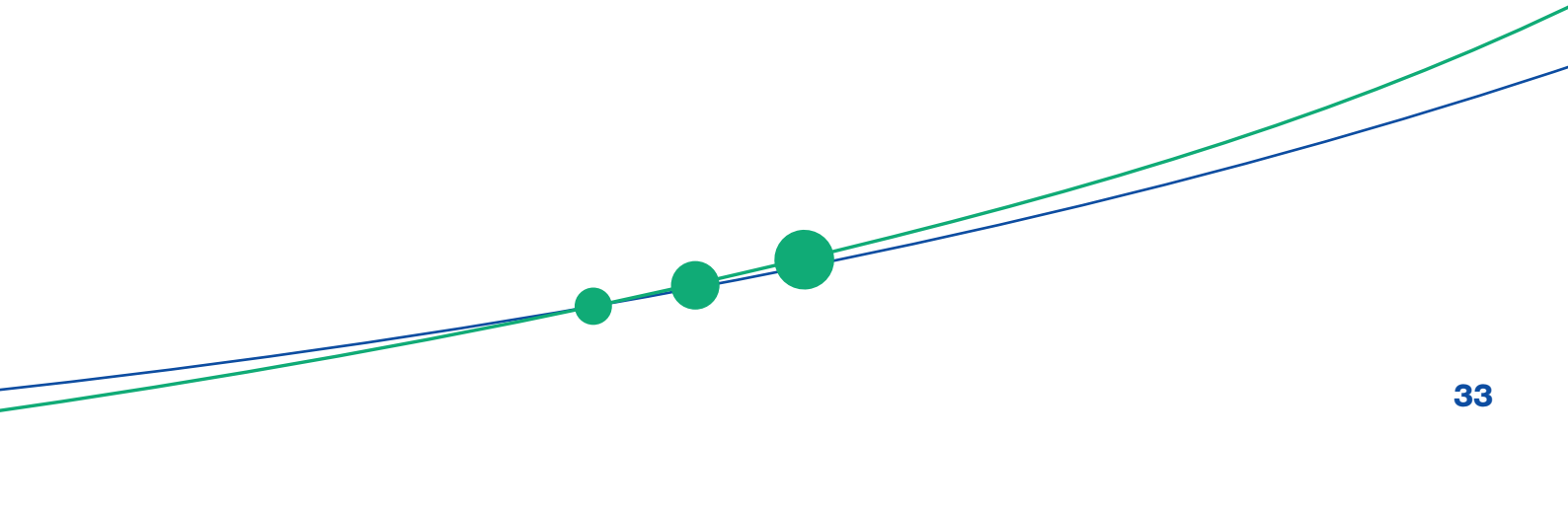


Arbeitsunfähigkeit

Veranstaltung Nr.	AU 6
Thema	Fallsteuerung bei Arbeitsunfähigkeit durch somatoforme Störungen
Termin und Ort	08.05.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	Einführung in die Krankheitslehre und Hinweise zur Fallsteuerung bei Arbeitsunfähigkeit durch somatoforme Störungen.
Methode	Workshop mit Vortrag und Fallbesprechungen
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen im Krankengeldfallmanagement, die bereits am Einführungskurs (Veranstaltung Nr. AU 4) teilgenommen haben
Ansprechpartner	Dr. med. Patrick Klose MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1214 E-Mail: elge.ruf@mdkbw.de

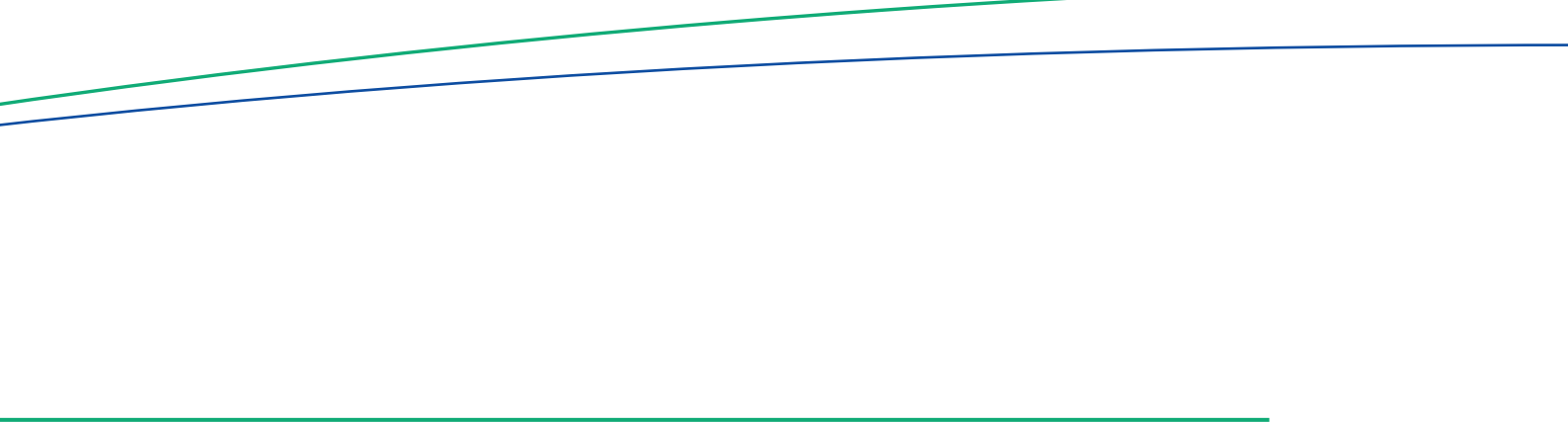


Veranstaltung Nr.	AU 7
Thema	Fallsteuerung bei Arbeitsunfähigkeit durch bösartige Erkrankungen
Termin und Ort	26.06.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	Zielgenaue Fallauswahl, Festlegung des Vorlagezeitpunkts und Formulierung der Gutachterfragen bei Arbeitsunfähigkeit durch bösartige Erkrankungen. Vermittlung von Grundkenntnissen über bösartige Erkrankungen, Hinweise zu Therapieansätzen, typischen Verläufen und typischen Krankheitsfolgen bei den häufigsten bösartigen Erkrankungen im erwerbsfähigen Alter.
Methode	Vortrag und Diskussion einschlägiger Fälle aus dem Tätigkeitsbereich der Teilnehmer
Dauer	09:30 Uhr – 13:00 Uhr
Zielgruppe	Erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen im Krankengeldfallmanagement
Ansprechpartner	Dr. med. Rüdiger Freudenstein MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1214 E-Mail: ruediger.freudenstein@mdkbw.de



Ansprüche gegenüber Dritten

Veranstaltung Nr.	AGD 1
Thema	Abgrenzung zwischen gesetzlicher Unfallversicherung und GKV
Termin und Ort	12.07.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Vermittlung medizinischer und rechtlicher Aspekte, die der Erkennung aussichtsreicher Fälle für Ersatzansprüche und der gezielten Fragestellung und Weiterleitung an den MDK dienen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Grundlegende Gesichtspunkte<ol style="list-style-type: none">a.) Gesetzliche Regelungenb.) Rechtsprechungc.) Wissenschaftliche Veröffentlichungen2. Berufskrankheiten, Beispiele<ol style="list-style-type: none">a.) Bösartige Neubildungenb.) Wirbelsäulen-Erkrankungen3. Arbeitsunfälle – Verletzungen folgender Körperregionen als Beispiele:<ol style="list-style-type: none">a.) Kopfb.) Schulter/Armc.) Wirbelsäuled.) Beine.) Ausschluss einer Verletzungf.) Indirekte Unfallfolgen




Methode	Vortrag und Falldiskussion
Dauer	09:30 Uhr – 13:00 Uhr
Ansprechpartner	Dr. med. Rüdiger Freudenstein MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1214 E-Mail: ruediger.freudenstein@mdkbw.de



Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden

Veranstaltung Nr.	NUB 1
Thema	Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden in der ambulanten Versorgung
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart
Ziele und Inhalt	Abstimmung der Vorgehensweise bei der Fallberatung und Begutachtung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden vor dem Hintergrund der Entscheidung des BVerfG vom Dezember 2005 und des BSG v. 28.7.2008 zu Klinik mit Außenseitermethoden. Inhalte der Rechtsprechung sowie der Begutachtungsanleitung NUB und Inhalte einschlägiger Grundsatzgutachten der MDK-Gemeinschaft werden auf konkrete Leistungsanfragen im ambulanten und stationären Sektor angewandt.
Methode	Vortrag und Diskussion zu NUB wie z. B. Apheresen, Hyperthermie, PET, Strahlentherapie, Cyberknife, Gammaknife sowie weitere Methoden aus dem Tätigkeitsbereich der Teilnehmer, die mit der Anmeldung abgefragt werden
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die über die Kostenübernahme für neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden entscheiden
Ansprechpartner	Dr. rer. nat. Siegm. Bäßner MDK Baden-Württemberg Silberburgstrasse 122, 70176 Stuttgart Telefon: 0711 2252-2088 E-Mail: siegm.baezner@mdkbw.de



Veranstaltung Nr.	NUB 2
Thema	Neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden als Krankenhausleistung
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart
Ziele und Inhalt	Inhalte der Rechtsprechung insbes. Entscheidung des BVerfG vom Dezember 2005 und des BSG v. 28.7.2008 sowie die Begutachtungsanleitung NUB und Inhalte einschlägiger Grundsatzgutachten der MDK-Gemeinschaft werden auf konkrete Leistungsanfragen im vorstationären und stationären Sektor angewandt.
Methode	Vortrag und Diskussion von Behandlungsmethoden wie z. B. PET, Strahlentherapie, Cyberknive, Gammaknive, Hyperthermie, Stammzelltherapie, Apheresen oder NUB-Methoden in neuer Indikation oder unsicherer Evidenz sowie weitere Methoden aus dem Tätigkeitsbereich der Teilnehmer, die mit der Anmeldung abgefragt werden
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die über die Kostenübernahme für neue Untersuchungs- und Behandlungsmethoden entscheiden
Ansprechpartner	Dr. rer. nat. Siegm. Bäßner MDK Baden-Württemberg Silberburgstrasse 122, 70176 Stuttgart Telefon: 0711 2252-2088 E-Mail: siegm.baezner@mdkbw.de



Vorsorge, Rehabilitation und Heilmittel

Veranstaltung Nr.	VR 1
Thema	Sozialmedizinische Grundlagen der Vorsorge und Rehabilitation
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<p>Ziel ist die Förderung der Steuerungskompetenz im Bereich Vorsorge und Rehabilitation. Hierzu zählen die sachgerechte Beratung des Versicherten hinsichtlich der geeigneten Allokation, alternativer Leistungen und die gezielte Einschaltung des MDK.</p> <p>Die erforderlichen Grundlagen und Definitionen (u. a. Begutachtungs-Richtlinie Vorsorge und Rehabilitation) einschließlich aktueller Entwicklungen werden erläutert und ihre Umsetzung an Fallbeispielen erprobt. Der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern wird unterstützt. Diese Veranstaltung stellt die Grundlage der Seminare VR 2 – VR 4 dar.</p>
Methode	Vortrag, Diskussion und Gruppenarbeit
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die Anträge auf Vorsorgeleistungen und Rehabilitation bearbeiten
Ansprechpartnerin	Dr. med. Helen Obermann MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1259 E-Mail: reha@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	VR 2
Thema	Neurologische Rehabilitation
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart oder Lahr
Ziele und Inhalt	<p>Ziel ist die Förderung der Steuerungskompetenz im Bereich der neurologischen Rehabilitation (§ 40 SGB V). Hierzu zählen die sachgerechte Beratung des Versicherten hinsichtlich der geeigneten Allokation, alternativer Leistungen und die gezielte Einschaltung des MDK. Die erforderlichen Grundlagen und Definitionen (u. a. BAR-Rahmenempfehlungen zur neurologischen Rehabilitation, Phasenmodell nach BAR, Begutachtungs-Richtlinie Vorsorge und Rehabilitation) einschließlich aktueller Entwicklungen und ihre Abgrenzung zu anderen Leistungen werden erläutert.</p> <p>Die praktische Umsetzung wird an Fallbeispielen erprobt und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern unterstützt.</p>
Methode	Vortrag, Diskussion und Gruppenarbeit
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesetzlicher Krankenkassen, die Anträge auf neurologische Rehabilitation (Phasen C und D) bearbeiten
Ansprechpartnerin	<p>Dr. med. Helen Obermann MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1259 E-Mail: reha@mdkbw.de</p>



Vorsorge, Rehabilitation und Heilmittel

Veranstaltung Nr.	VR 3
Thema	Geriatrische Rehabilitation
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart oder Lahr
Ziele und Inhalt	<p>Ziel ist die Förderung der Steuerungskompetenz im Bereich der geriatrischen Rehabilitation (§ 40 SGB V). Hierzu zählen die sachgerechte Beratung des Versicherten hinsichtlich der geeigneten Allokation, alternativer Leistungen und die gezielte Einschaltung des MDK. Die zur Steuerung der geriatrischen Rehabilitation erforderlichen Grundlagen (u. a. Begutachtungs-Richtlinie Vorsorge und Rehabilitation, Rahmenempfehlungen zur ambulanten geriatrischen Rehabilitation, Geriatriekonzept) einschließlich aktueller Entwicklungen und ihre Abgrenzung zu anderen Leistungen werden erläutert. Die praktische Umsetzung wird an Fallbeispielen erprobt und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern unterstützt.</p>
Methode	Vortrag, Diskussion und Gruppenarbeit
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die Anträge auf geriatrische Rehabilitation bearbeiten
Ansprechpartnerin	Dr. med. Helen Obermann MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1259 E-Mail: reha@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	VR 4
Thema	Medizinische Vorsorge/Rehabilitation für Mütter/Väter nach §§ 24 und 41 SGB V
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart oder Lahr
Ziele und Inhalt	Ziel ist die Förderung der Steuerungskompetenz im Bereich der Mutter-/Vater-Kind-Leistungen (§§ 24, 41 SGB V). Hierzu zählen die sachgerechte Beratung des Versicherten hinsichtlich der beantragten Leistung, möglicher Alternativen und die gezielte Einschaltung des MDK. Die zur Steuerung erforderlichen Grundlagen (u. a. Begutachtungs-Richtlinie Vorsorge und Rehabilitation, Arbeitshilfen) einschließlich aktueller Entwicklungen und ihre Abgrenzung zu anderen Leistungen werden erläutert. Die praktische Umsetzung wird an Fallbeispielen erprobt und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern unterstützt.
Methode	Vortrag, Diskussion und Gruppenarbeit
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die Anträge auf Vorsorgeleistungen und Rehabilitation für Mütter/Väter nach §§ 24 und 41 SGB V bearbeiten
Ansprechpartnerin	Dr. med. Helen Obermann MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1259 E-Mail: reha@mdkbw.de



Vorsorge, Rehabilitation und Heilmittel

Veranstaltung Nr.	VR 5
Thema	Heilmitteltherapie und Co. als Alternative zur Rehabilitation?
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart oder Lahr
Ziele und Inhalt	<p>Ziel ist die Förderung der Steuerungskompetenz im Bereich der Rehabilitation. Hierzu zählen die sachgerechte Beratung des Versicherten hinsichtlich geeigneter alternativer Leistungen und die gezielte Einschaltung des MDK.</p> <p>Die zur Steuerung erforderlichen Grundlagen (Begutachtungs-Richtlinie Vorsorge und Rehabilitation, insbesondere auch Heilmittel-Richtlinie und Heilmittel-Katalog, Rahmenvereinbarung Rehabilitationssport und Funktionstraining u. a.) einschließlich aktueller Entwicklungen und ihre Abgrenzung zu anderen Leistungen werden erläutert. Die praktische Umsetzung wird an Fallbeispielen erprobt und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern unterstützt.</p>
Methode	Vortrag, Diskussion und Gruppenarbeit
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die Rehabilitationsanträge bearbeiten
Ansprechpartnerin	Dr. med. Helen Obermann MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1259 E-Mail: reha@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	VR 6
Thema	Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation: Rehabilitationssport, Funktionstraining und Patientenschulungsmaßnahmen für chronisch Kranke
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart oder Lahr
Ziele und Inhalt	Ziel ist die Förderung der Steuerungskompetenz im Bereich Rehabilitationssport/Funktionstraining und Patientenschulungen. Hierzu zählen die sachgerechte Beratung des Versicherten hinsichtlich der geeigneten Leistung, möglicher Alternativen und die gezielte Einschaltung des MDK. Die erforderlichen Grundlagen und Definitionen (Rahmenvereinbarung Rehabilitationssport und Funktionstraining, Empfehlungen zur Förderung von Patientenschulungen u. a.) und ihre Abgrenzung zu anderen Leistungen werden erläutert. Als Beispiel für Patientenschulungen werden Adipositasprogramme vorgestellt. Die praktische Umsetzung wird an Beispielen gemeinsam erprobt und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern unterstützt.
Methode	Vortrag und Diskussion
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die Anträge auf Rehabilitationssport, Funktionstraining und/oder Patientenschulungsmaßnahmen bearbeiten
Ansprechpartnerin	Dr. med. Helen Obermann MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1259 E-Mail: reha@mdkbw.de



Vorsorge, Rehabilitation und Heilmittel

Veranstaltung Nr.	VR 7
Thema	Sozialmedizinische Grundlagen der Heilmitteltherapie
Termin und Ort	nach Vereinbarung, Stuttgart oder Lahr
Ziele und Inhalt	<p>Ziel ist die Förderung der Steuerungskompetenz im Bereich der Heilmitteltherapie. Hierzu zählen die sachgerechte Beratung des Versicherten hinsichtlich der geeigneten Leistung, möglicher Alternativen und die gezielte Einschaltung des MDK.</p> <p>Die erforderlichen Grundlagen und Definitionen (Heilmittel-Richtlinie und Heilmittel-Katalog 2011, Begutachtungsanleitung Heilmittel, Kriterienkatalog Heilmittel u. a.) einschließlich aktueller Entwicklungen und ihre Abgrenzung zu anderen Leistungen werden erläutert.</p> <p>Die praktische Umsetzung wird an Beispielen gemeinsam erprobt und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern unterstützt.</p> <p>In Ergänzung wird die Teilnahme an WM 2: Wissensvermittlung Heilmitteltherapie empfohlen.</p>
Methode	Vortrag und Diskussion
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die in die Prüfung von Heilmittelverordnungen eingearbeitet werden
Ansprechpartnerin	Dr. med. Helen Obermann MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1259 E-Mail: reha@mdkbw.de


Hilfsmittelversorgung

Veranstaltung Nr.	HM 1
Thema	Hilfsmittelbegutachtung unter Berücksichtigung der sozialrechtlichen Rahmenbedingungen (ein Angebot für Einsteiger)
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	Darstellung der Leistungsvoraussetzungen aus sozialmedizinischer Sicht: <ul style="list-style-type: none">• Gesetzliche Grundlagen für die Versorgung mit Hilfsmitteln und Pflegehilfsmitteln (SGB V und XI)• BSG-Rechtsprechung• Hilfsmittel-Richtlinien• Bedeutung und Aufbau des Hilfsmittelverzeichnis
Methode	Vortrag und Gruppenarbeit
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung von Anträgen auf Hilfsmittel befasst sind
Ansprechpartnerin	Dr. med. Dipl. Ing. (FH) Gabriele Streckfuß MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 0721 91261-4571 E-Mail: anette.abendschoen@mdkbw.de



Hilfsmittelversorgung

Veranstaltung Nr.	HM 2
Thema	Orthopädische Schuhe und Einlagen PG 31 „Schuhe“ und PG 08 „Einlagen“ (Spezialseminar)
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	Darstellung der Leistungsvoraussetzungen für Einlagen, Schuhzurichtungen, orthopädische Schuhe aus sozialmedizinischer Sicht. Krankheitsbilder am Fuß und deren orthopädiesschuh-technische Versorgung unter Berücksichtigung der PG 08 und der PG 31 in Neufassung des Hilfsmittelverzeichnisses
Methode	Vortrag und Gruppenarbeit
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung von Anträgen auf Hilfsmittel befasst sind
Ansprechpartnerin	Dr. med. Dipl. Ing. (FH) Gabriele Streckfuß MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 0721 91261-4571 E-Mail: anette.abendschoen@mdkbw.de



Veranstaltung Nr.	HM 3
Thema	Orthetik – Knie und Rumpf (Spezialseminar)
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	Darstellung der Leistungsvoraussetzungen für Knie- und Rumpf-Orthesen aus sozialmedizinischer Sicht: <ul style="list-style-type: none">• Produkte unter Berücksichtigung des Hilfsmittelzeichnisses• orthopädietechnische Entwicklung• Abgrenzung konfektionierter versus individuell nach Abdruck gefertigter Produkte
Methode	Vortrag und Gruppenarbeit
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung von Anträgen auf Hilfsmittel befasst sind
Ansprechpartnerin	Dr. med. Dipl. Ing. (FH) Gabriele Streckfuß MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 0721 91261-4571 E-Mail: anette.abendschoen@mdkbw.de



Hilfsmittelversorgung

Veranstaltung Nr.	HM 4
Thema	Elektrotherapie in der häuslichen Anwendung (Spezialseminar)
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Elektrotherapie bei Hautfunktionsstörungen• Elektrotherapie in der Schmerzbehandlung• Elektromuskelstimulation und funktionelle Elektromuskelstimulation• Elektrotherapie in der Inkontinenzbehandlung
Methode	Vortrag und Gruppenarbeit
Dauer	ganztags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung von Anträgen auf Hilfsmittel befasst sind
Ansprechpartnerin	Dr. med. Dipl. Ing. (FH) Gabriele Streckfuß MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 0721 91261-4571 E-Mail: anette.abendschoen@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	HM 5
Thema	Versorgung mit Kompressionsstrümpfen (Hilfsmittelspezialseminar)
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Krankheitsbilder• Darstellung der Leistungsvoraussetzungen für eine Kompressionsstrumpfversorgung• Abgrenzung konfektionierter versus individuell nach Maß gefertigter Produkte• Technische Ausführungen und Materialdemonstration
Methode	Vortrag und Gruppenarbeit
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen, die mit der Bearbeitung von Anträgen auf Hilfsmittel befasst sind
Ansprechpartnerin	Dr. med. Dipl. Ing. (FH) Gabriele Streckfuß MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 0721 91261-4571 E-Mail: anette.abendschoen@mdkbw.de



Arzneimittel

Veranstaltung Nr.	AM 1
Thema	Einzelfallbegutachtung von in Deutschland nicht zugelassenen oder zulassungsüberschreitend eingesetzten Fertigarzneimitteln (Importarzneimittel und Off-Label-Use)
Termin und Ort	10.05.2012, Stuttgart
Ziele und Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Darstellung der Arbeit der Arzneimittelbegutachtung im MDK Baden-Württemberg• Kommunikation der wissenschaftlichen, arzneimittelrechtlichen und sozialrechtlichen Spannungsfelder in der Arzneimittelbegutachtung• Hinweise zur Vorbereitung von Anfragen zur Arzneimittelbegutachtung
Methode	Vortrag und interaktive Teile (Krankenkassen-Mitarbeiter können Gutachtenaufträge mitbringen)
Dauer	10:00 Uhr – 15:30 Uhr
Zielgruppe	Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter in der Auftragsbearbeitung
Ansprechpartnerin	Dr. med. Reinhild Bücheler MDK Baden-Württemberg Meersburger Str. 3, 88213 Ravensburg Telefon: 0751 36352-6925 E-Mail: reinhild.buecheler@mdkbw.de

Wirtschaftlichkeitsprüfung

Veranstaltung Nr.	WP 1
Thema	Arzneimittel: Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen, Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses und vertraglichen Regelungen in Baden-Württemberg zur Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V• Wissensvermittlung über den praktischen Ablauf des Prüfverfahrens in Baden-Württemberg, Darstellung bisheriger Prüfergebnisse und deren Auswirkungen auf das ärztliche Ordnungsverhalten
Methode	Vortrag und Diskussion
Dauer	halbtags
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen in den Vertragsabteilungen und in der Versichertenberatung
Ansprechpartnerin	Gabriele Mußler MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1276 E-Mail: gabriele.mussler@mdkbw.de



Wirtschaftlichkeitsprüfung

Veranstaltung Nr.	WP 2
Thema	Heilmittel: Leistungsgewährung und Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Verordnung
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	<p>Gewährung von Heilmittelverordnungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gesetzliche Grundlagen• Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses• Einfluss von aktueller Rechtsprechung <p>Wirtschaftlichkeitsprüfung nach § 106 SGB V:</p> <ul style="list-style-type: none">• Vertragliche Regelungen• Ablauf des Prüfverfahrens• Darstellung bisheriger Prüfergebnisse und deren Auswirkungen auf das ärztliche Ordnungsverhalten• Hinweise zur wirtschaftlichen Verordnung mit Praxisbezug <p>In Ergänzung wird die Teilnahme an WM 2: Wissensvermittlung Heilmitteltherapie empfohlen.</p>



Methode	Vortrag und Diskussion
Dauer	halbtags (ca. 4 Stunden)
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen in den Vertragsabteilungen und in der Versicherungsberatung
Ansprechpartnerin	Karen Preisler MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1177 E-Mail: karen.preisler@mdkbw.de



Häusliche Krankenpflege

Veranstaltung Nr.	HKP 1
Thema	Fallsteuerung „Häusliche Krankenpflege“
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	<p>Fach- und sachgerechtes Fallmanagement ärztlicher Verordnungen für behandlungspflegerische Maßnahmen</p> <p>Vorstellung der Vorgehensweise für:</p> <ul style="list-style-type: none">• Richten und Verabreichen der Medikamente• Kompressionstherapie• Verbandwechsel• sonstige <p>Fallbesprechung ärztlicher Verordnungen für die o. g. Themen in Gruppenarbeit</p> <p>Erarbeitung eines Konzeptes für die effiziente Fallsteuerung</p>
Methode	Fachvortrag und Gruppenarbeit
Dauer	4 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Krankenkassen
Ansprechpartnerin	Dr. med. Waltraud Hannes MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1272 E-Mail: waltraud.hannes@mdkbw.de

Veranstaltung Nr.	HKP 2
Thema	Fallsteuerung „Häusliche Intensivpflege“
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	<p>Fach- und sachgerechtes Fallmanagement für intensivpflegebedürftige Menschen und für Menschen mit besonders aufwändigem Versorgungsbedarf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition der Intensivpflege in der Häuslichkeit • Definition von aufwändigem Versorgungsbedarf • Formen des pflegerischen Hilfebedarfes • Medizinische Indikationen <p>Fallbesprechung in Kleingruppen Erarbeitung eines Konzeptes für das fach- und sachgerechte Fallmanagement</p>
Methode	Fachvortrag und Gruppenarbeit
Dauer	4 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Krankenkassen
Ansprechpartnerin	Dr. med. Waltraud Hannes MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1272 E-Mail: waltraud.hannes@mdkbw.de



Häusliche Krankenpflege

Veranstaltung Nr.	HKP 3
Thema	Zeitgemäßes Wundmanagement
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	Fach- und sachgerechte Fallsteuerung ärztlicher Verordnungen für Verbandwechsel: <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung der Prinzipien des zeitgemäßen Wundmanagements• Fallbesprechung ärztlicher Verordnungen für Verbandwechsel in Kleingruppen• Erarbeitung eines Konzeptes für die effiziente Fallsteuerung
Methode	Fachvortrag und Gruppenarbeit
Dauer	4 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Krankenkassen
Ansprechpartnerin	Dr. med. Waltraud Hannes MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1272 E-Mail: waltraud.hannes@mdkbw.de

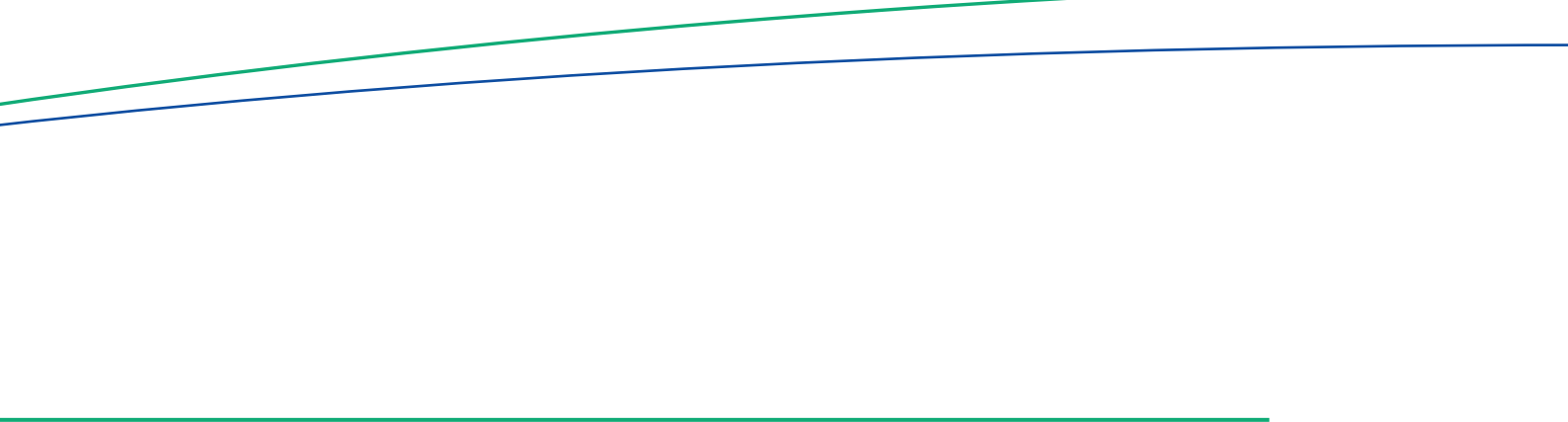
Spezialisierte ambulante Palliativversorgung

Veranstaltung Nr.	SAPV 1
Thema	Fallsteuerung „SAPV-Leistungen“
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	<p>Fach- und sachgerechtes Fallmanagement für Menschen, die SAPV-Leistungen beantragen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anforderung an die Erkrankung• Besonders aufwändige Versorgung• Leistungsumfang <p>Fallbesprechung in Kleingruppen</p> <p>Erarbeitung eines Konzeptes für das fach- und sachgerechte Fallmanagement</p>
Methode	Fachvortrag und Gruppenarbeit
Dauer	4 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Krankenkassen
Ansprechpartnerin	Dr. med. Waltraud Hannes MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1272 E-Mail: waltraud.hannes@mdkbw.de



Pflegeversicherung

Veranstaltung Nr.	PV 1
Thema	Widerspruchsbegutachtung in der Pflegeversicherung
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Fach- und sachgerechte Fallsteuerung bei Widersprüchen in der Pflegeversicherung• Entwicklung der Widerspruchsbegutachtungen zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit beim MDK Baden-Württemberg• Dokumentation der Widerspruchsbegutachtungen• Widerspruchsverfahren beim MDK und bei der Pflegekasse• Vorgehen bei der Widerspruchsbegutachtung• Fallbesprechung in Kleingruppen
Methode	Fachvortrag und Diskussion
Dauer	2 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Pflegekassen sowie Mitglieder von Widerspruchsausschüssen
Ansprechpartnerin	Dr. med. Waltraud Hannes MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1272 E-Mail: waltraud.hannes@mdkbw.de



Veranstaltung Nr.	PV 2
Thema	Fallsteuerung Pflegebegutachtung nach dem „Pflege-Weiterentwicklungsgesetz“
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	Fach- und sachgerechtes Fallmanagement für verschiedene Begutachtungsaufträge für die gesetzliche Pflegeversicherung: <ul style="list-style-type: none">• Begutachtung von Regelfällen• Begutachtung von Eilfällen• Begutachtung von Kindern• Begutachtung von Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz
Methode	Fachvortrag und Gruppenarbeit
Dauer	4 Stunden
Zielgruppe	Sachbearbeiter und Pflegefachkräfte von Krankenkassen
Ansprechpartnerin	Dr. med. Waltraud Hannes MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1272 E-Mail: waltraud.hannes@mdkbw.de



Wissensvermittlung

Veranstaltung Nr.

WM 1

Thema

Chronische Krankheiten

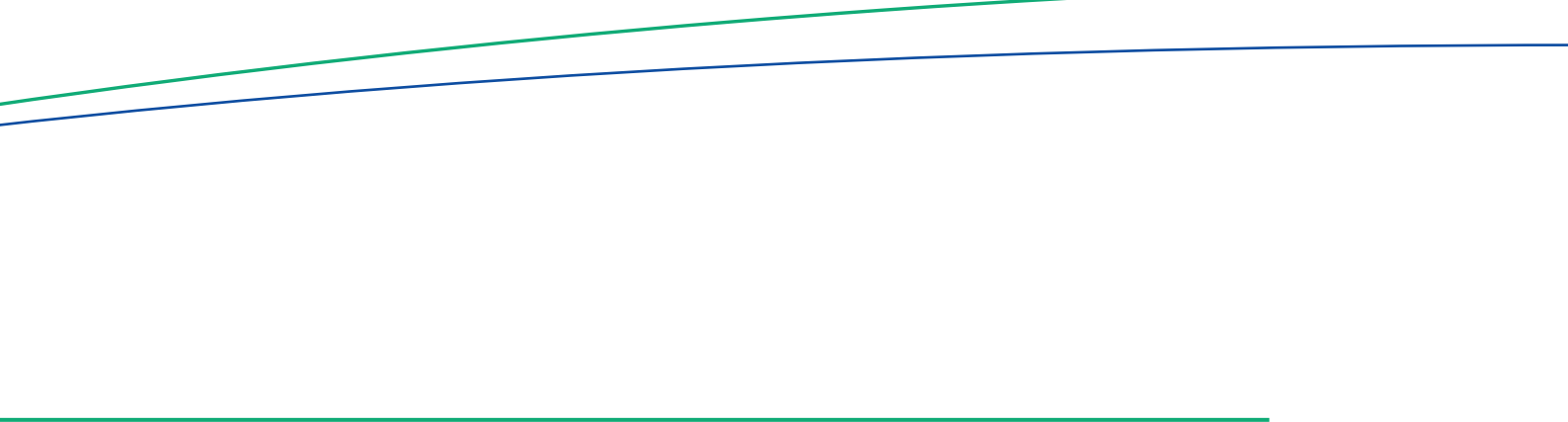
Termin und Ort

nach Vereinbarung

Ziele und Inhalt

Durch verbessertes Wissen über Krankheitsbilder bzw. Therapiemöglichkeiten soll die Fallsteuerung unterstützt und erleichtert werden. Je nach Krankheitsbild kann sich dies auf verschiedene Leistungsbereiche (Pflege, AU, Arzneimittel, Reha, etc.) auswirken.

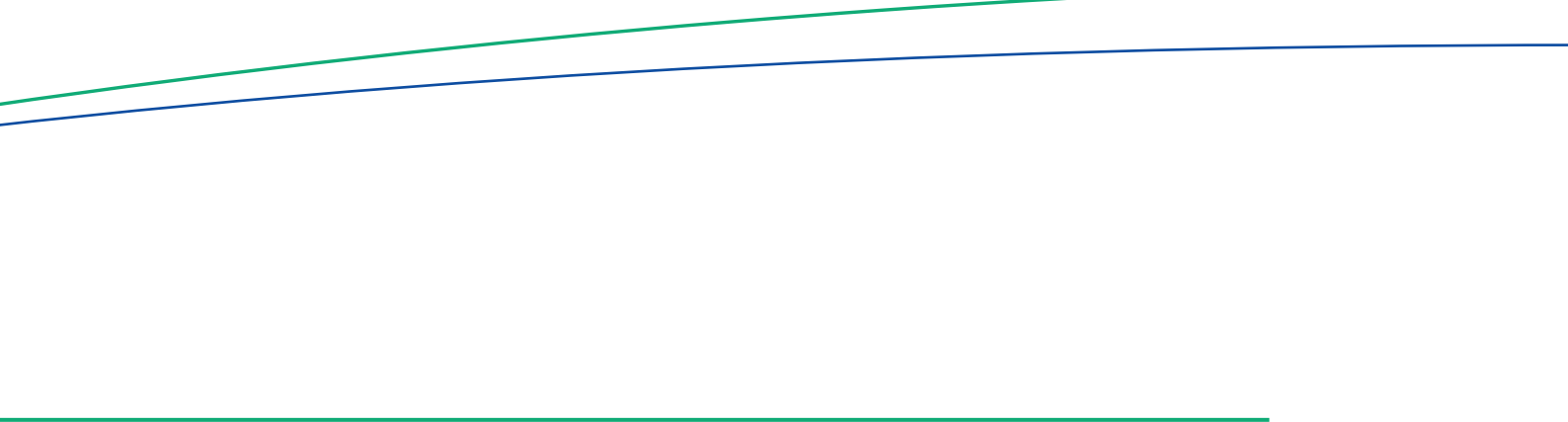
1. Vermittlung medizinischer Grundkenntnisse zu ausgewählten chronischen Krankheiten („Volkskrankheiten“), die in der täglichen Praxis aufgrund ihrer Häufigkeit bzw. Kostenrelevanz eine besondere Rolle spielen, z. B.:
 - Diabetes mellitus Typ 2
 - Bluthochdruck
 - Arteriosklerose und ihre Folgen (Koronare Herzkrankheit / Herzinfarkt / Schlaganfall, etc.)
 - Übergewicht / Adipositas
 - Weitere Themen nach Absprache möglich
2. Darstellung der Behandlungsmethoden und Behandlungspfade einschließlich neuer Therapieverfahren, die in der Öffentlichkeit aktuell diskutiert und mit denen die Krankenkassenmitarbeiter vom Versicherten konfrontiert werden, z. B. neue Medikamente, individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL)
3. Darstellung und Diskussion häufiger sozialmedizinischer Fragestellungen und gemeinsame Erarbeitung von Lösungen unter Berücksichtigung vorhandener Richtlinien, Empfehlungen, etc.



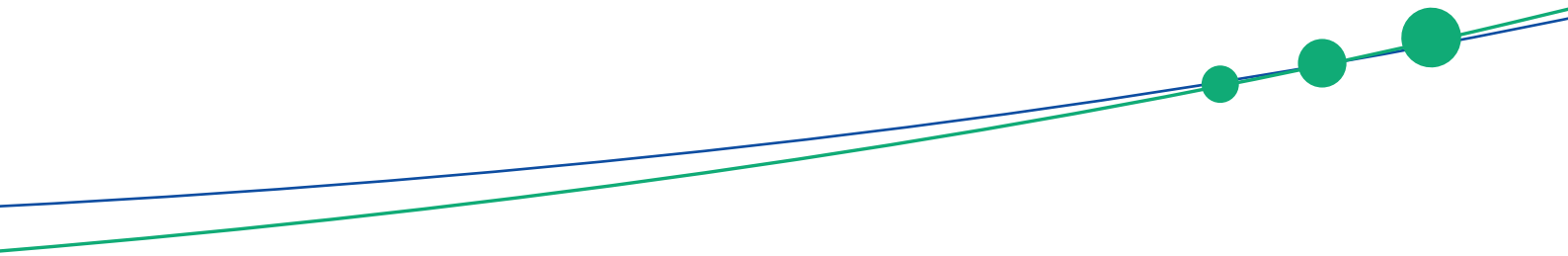
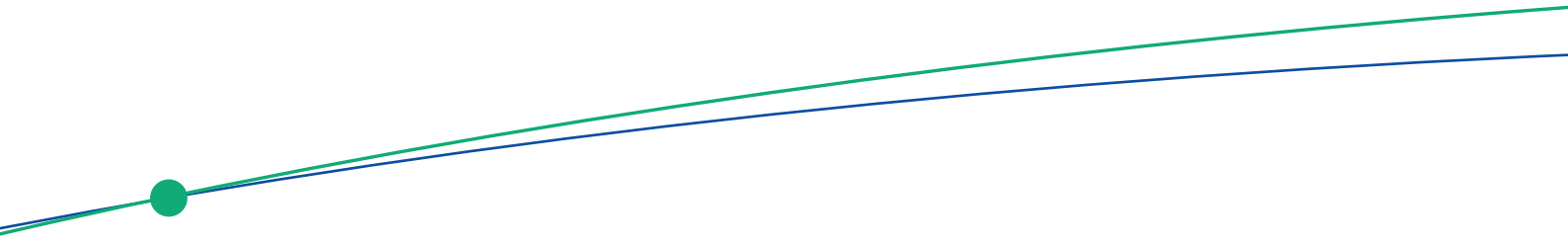
Methode	Vortrag, Diskussion und Gruppenarbeit Möglichkeit zur Einreichung von Problemfällen durch die Teilnehmer im Vorfeld
Dauer	nach Absprache (2 Stunden bis ganztägig)
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen
Ansprechpartnerin	Gabriele Mußler MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1276 E-Mail: gabriele.mussler@mdkbw.de

Wissensvermittlung

Veranstaltung Nr.	WM 2
Thema	Heilmitteltherapie
Termin und Ort	nach Vereinbarung
Ziele und Inhalt	<p>Durch verbessertes Wissen über die verschiedenen Behandlungsmethoden bzw. Möglichkeiten der Heilmitteltherapie soll die Fallsteuerung unterstützt und erleichtert werden.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Vermittlung von Grundkenntnissen in den Techniken der Physikalischen Therapie, um Inhalte der verschiedenen Behandlungsformen zu kennen und qualifiziert mit dem Vertragspartner kommunizieren zu können:<ul style="list-style-type: none">• Manuelle Lymphdrainage• Allgemeine Bewegungstherapie• KG-Gerät• Manuelle Therapie• Spezielle Krankengymnastik (KG-ZNS)• Heilmitteltherapie am Beispiel Schlaganfall (fakultativ)2. Abgrenzung zwischen den einzelnen Leistungen mit praktischem Bezug3. Darstellung und Diskussion häufiger Fragestellungen und gemeinsame Erarbeitung von Lösungen unter Berücksichtigung vorhandener Richtlinien, Rahmenempfehlungen etc. <p>In Ergänzung wird die Teilnahme an VR 7: Sozialmedizinische Grundlagen der Heilmitteltherapie empfohlen.</p>



Methode	Vortrag und Diskussion Möglichkeit zur Einreichung von Problemfällen durch die Teilnehmer im Vorfeld
Dauer	ganztägig
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzlicher Krankenkassen in der Kostensteuerung
Ansprechpartnerin	Karen Preisler MDK Baden-Württemberg Ahornweg 2, 77933 Lahr Telefon: 07821 938-1177 E-Mail: karen.preisler@mdkbw.de



Impressum:

Herausgeber: MDK Baden-Württemberg, Ahornweg 2, 77933 Lahr
Verantwortlich (i. S. d. P.): Karl-Heinz Plaumann

Redaktion: Kirsten Weber-Hertenstein und Myriam Elison

Verlag: wdv Gesellschaft für Medien und Kommunikation mbh & Co. OHG, Siemensstr.6, 61352 Bad Homburg